

Markt Mi 25. Juni '14



Die Bahnlinie des „Kaffeebrenners“ wurde 1905 eröffnet.

Foto: hgl

„Kaffeebrenner“ unter Dampf

Schmalspurbahn donnert jetzt durch den Klützer Winkel

Klütz (dpa/mv). Der „Kaffeebrenner“ macht das Trio der Kleinbahnen komplett: Neben dem „Rasenden Roland“ auf Rügen und dem „Molli“ von Bad Doberan nach Kühlungsborn ist die neue Schmalspurbahnstrecke im Klützer Winkel die dritte ihrer Art

in Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem schrillen Pfeifton einer Dampflok wurde die Linie am vergangenen Freitag eröffnet.

Vor zehn Jahren war die alte Bahnstrecke stillgelegt worden, die Normalspurschienen wurden abgerissen.

Zwei Millionen Euro flossen nun in die Wiederbelebung eines gut sechs Kilometer langen Teilstücks. Pro Jahr werden rund 10 000 Fahrgäste auf der Strecke zwischen Klütz und Reppenhagen erwartet, sagte Investor Ludger Guttwein.